



Langlauf im Sertigtal © Andrea Badrutt

02.02.2021 09:50 CET

Loipen statt Lifte: Hier gleitet es sich besonders entspannt

Der Sportler ist draußen an der frischen Luft, geht sein eigenes Tempo und ist ganz nah an der Natur. Kein Wunder, dass Langlaufen schon seit ein paar Jahren richtig trendy ist. In diesem Jahr boomt der Wintersport besonders, und trotzdem gibt es auf den Loipen kein Gedränge – die langen Skier und Stöcke halten die Mitsportler in notwendiger Distanz. In zahlreichen Schweizer Orten ist Langlauf der Wintersport Nummer eins, und kein Skilift stört die Aussicht beim Gleiten. www.MySwitzerland.com/langlauf

Sertigtal-Loipe bei Davos, Graubünden

Vom Trubel einer Kleinstadt in die Stille der Natur: Wie schnell das geht, erleben Sportler auf der 15 Kilometer langen „Sertigtal-Loipe“. Startpunkt der Route ist in Davos, der höchstgelegenen Stadt Europas. Die Loipe folgt leicht ansteigend dem wilden Sertigbach. Die Strecke führt vorbei an zahlreichen Walsersiedlungen, während sich das Tal immer weiter öffnet. Nach rund sechs Kilometern folgt beim Felabach der höchste Punkt der Tour. Leicht abwärts geht's am Sertig Dörfli mit seinem auffallenden Bergkirchlein vorbei. Verschneite Föhren- und Lärchenwälder ziehen sich an den Bergflanken empor; zahlreiche Gipfel bilden eine eindrucksvolle Kulisse. Die letzten paar hundert Meter der Loipe sind leicht absteigend und enden beim Ziel „Sertig Sand“. Zurück nach Davos geht es auf dem gleichen Weg – oder mit dem Postauto, das die Sportler bequem zurück nach Davos bringt. www.myswitzerland.com/sertigtal-loipe, www.schweizmobil.ch/de/langlaufen/loipen/route-0245.html

Loipe Langnau im Emmental, Region Bern

Im Emmental gibt es nicht nur hervorragenden Käse, sondern auch malerische Langlauf-Loipen. Die „Loipe Langnau“ ist eingebettet in die ursprüngliche Hügellandschaft und folgt auf neun Kilometern dem Fluss Ilfis. Stattliche Bauernhäuser flankieren die Route. Außerhalb des Dorfes Langnau beginnt die Rundstrecke. Bis auf einen kleinen Buckel bei Ramsern verläuft die Strecke beinahe eben durch die für Emmentaler Verhältnisse breite Talsohle. Da kaum Höhenmeter bewältigt werden müssen, eignet sich die Loipe bestens für Anfänger und Familien. Am Wendepunkt Trubschachen wartet ein ganz besonderer Verpflegungsstopp: Die Biscuit-Manufaktur „Kambly“ bietet von Montag bis Samstag einen Lagerverkauf an (die Erlebniswelt mit Einblick in die Produktion ist zur Zeit wegen Corona geschlossen). www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/route/loipe-langnau, www.schweizmobil.ch/de/langlaufen/loipen/route-0143.html, www.kambly.com

Rottenloipe im Goms, Wallis

Die Landschaft ist atemberaubend: Das Hochtal im Goms liegt auf durchschnittlich 1300 Metern und ist deshalb schneesicher. Die abwechslungsreiche „Rottenloipe“ führt von Oberwald nach Niederwald, meist am Fluss Rhone entlang, der hier noch Rotten heißt. Die 18 Kilometer lange Strecke ist sehr vielfältig und führt durch Wälder und über weite Felder. Da die Loipe eher flach verläuft, eignet sie sich besonders für

gemütliche Fahrer, die vor allem die Landschaft genießen möchten. Wegen ihrer Hochlage wird die Loipe aber auch von Profis fürs Training genutzt. Wer den Rückweg nicht auf Skiern zurücklegen möchte, kann bequem in den Zug einsteigen. Die Matterhorn Gotthard Bahn, auf der auch der Glacier Express verkehrt, fährt parallel zu der Strecke.

www.schweizmobil.ch/de/langlaufen/loipen/route-0640.html

La Grande Boucle bei Les Breuleux, Jura & Drei-Seen-Land

Der Rundkurs der „Grande Boucle“ (Große Schleife) führt in 46 Kilometern durch unberührte Landschaften der Freiberge und des Naturpark Doubs. Der Start befindet sich in Breuleux, dem Langlaufzentrum der Region. Die Loipe führt zunächst in westlicher Richtung durch Weideland, dann im Slalom zwischen verschneiten Tannen. Bis La Combe à la Biche ist das Gelände im Wesentlichen flach. Auf dem Weg nach Bois, Le Noirmont und Saignelégier wird die Strecke hügeliger. Die Landschaft ist offener, die Zivilisation näher. Das Teilstück zwischen Saignelégier und Le Cernil ist kurvenreich und vielfältig. Von Le Cernil bis Les Breuleux führt die Loipe durch flaches, ausgesetztes Gelände – freie Bahn für Skater! Am Rand von Les Cerlatez lohnt sich ein Abstecher zum Etang de la Gruère, der vielleicht sogar zugefroren ist. www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/route/piste-la-grande-boucle, www.schweizmobil.ch/de/langlaufen/loipen/route-0301.html

Grande Borne bei Sainte-Croix, Genferseegebiet

Ausgangs- und Zielpunkt dieser Loipe ist das jeweils zur Hälfte auf Schweizer und französischem Hoheitsgebiet gelegene Hotel-Restaurant La Grand'Borne. Unterwegs erwartet die Langläufer ein traumhafter Blick auf den gut 1600 Meter hohen Gipfel des Chasseron. Die zehn Kilometer lange Loipe „Piste de la Grande Borne“ umgeht das Schutzgebiet La Mouille de la Vraconnaz, eines der letzten Torfmoore des Kantons Waadt. Die landschaftlich sehr abwechslungsreiche Strecke geht bergauf, dann wieder bergab durch Wälder und über Weiden – und bietet Erholung pur. www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/route/piste-de-la-grande-borne, www.schweizmobil.ch/de/langlaufen/loipen/route-0564.html

Val Müstair Talloipe, Graubünden

Wer es gerne ruhig mag, ist im Val Müstair richtig. Das hinter dem Ofenpass gelegene Tal gehört zu einem UNESCO-Biosphärenreservat und ist Heimat

von gerade mal 1500 Einwohnern, unter anderem von Langlauf-Superstar Dario Cologna und seinem Bruder Gianluca. Die neun Kilometer lange, anspruchsvolle „Val Müstair Talloipe“ startet in Valchava. Bei Fuldera führt die Spur durch Tannen- und Lärchenwälder und dann weiter über die Ebene von Palüds. Stets dem malerischen Rombach entlang, geht es bis nach Tschier. Regelmäßig gastiert die „Tour de Ski“, ein Wettbewerb im Skilanglauf über mehrere Tage, im Val Müstair. Für besonders Hartgesottene bietet die „Tour de Ski“-Loipe zum Schluss in Tschier den Höhepunkt eines perfekten Langlauftags. www.myswitzerland.com/de-ch/erlebnisse/route/val-muestair-talloipe, www.schweizmobil.ch/de/langlaufen/loipen/route-0276.html

Weitere Informationen zum Urlaub in der Schweiz gibt es im Internet unter MySwitzerland.com, der E-Mail-Adresse info@MySwitzerland.com oder unter der kostenfreien Rufnummer von Schweiz Tourismus mit persönlicher Beratung 00800 100 200 30.

Informationen an die Medien

Weitere Bilder zur touristischen Schweiz stellen wir Ihnen auf <https://st.mypublish.ch> zur Verfügung.

Kontaktpersonen



Valerie von Oppeln

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen)

valerie.vonoppeln@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 072



Andrea Daniele

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Berlin/Ostdeutschland

andrea.daniele@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 074



Krisztina Keilani-Schmidt

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Hessen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland

krisztina.keilani@switzerland.com

+49 (0)69 509 551 005



Chantal Mayr

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Baden-Württemberg und Bayern

chantal.mayr@switzerland.com

+49 (0)711 - 207 030 32